



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 12.03.2014.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau SPD

Valerie Fender SPD

Walburga Frie CDU

Dr. Martin Geuking FDP

Gerd Grzeschik UBG

Thomas Höcker CDU

Alfred Hübner UBG

Christof Peter-Dosch Bündnis 90/Die Grünen

Roswitha Roeing-Franke CDU

Hartmut Rulle CDU

Benedikt Wessling CDU

Sachkundige Bürger

Josef Flügel Bündnis 90/Die Grünen

Thomas Hülsken CDU

Heinz Niederschmidt

CDU

Behindertenbeauftragter

Eberhard Wenzel

Stellvertr. sachk. Bürger

Herbert van Stein

UBG

Von der Verwaltung

Karsten Fuchte

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

Schriftführung

Kerstin Juta-Wiggeshoff

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Wolf-Herbert Haase stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Gerd Grzeschik bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Dem Ausschuss liegen folgende Anträge vor:

- Vom CDU-Ortsverband Schapdetten zur Erweiterung der 30-Zone in Schapdetten;
- des NABU Kreisverband Coesfeld bzgl. Naturschutz in Nottuln;
- von der CDU-Fraktion bzgl. der Ausführung der Breitbandverkabelung in Darup;
- von der CDU-Fraktion bzgl. der Erschließung von Baugrundstücken in Darup;

Die Anträge werden in die Tagesordnung einer der nächsten Ausschuss- bzw. Ratssitzungen aufgenommen.

4 Verkehrsangelegenheiten

4.1 Antrag der UBG-Fraktion: Fußgängerüberweg Lindenstraße Vorlage: 041/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (041/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt.

In der ausführlichen Aussprache wird angeregt, bei Überlegungen zur Gestaltung des Fußgängerüberweges in der Lindenstraße folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- die Planungen des Baugebietes „Südlich des Sportplatzes“ (Nachverdichtung) und die damit zu erwartende Zunahme der Verkehre;
- die Gesamtverkehrssituation im Bereich Kücklingweg / Lindenstraße.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

gem. Antrag:

Im Ortsteil Appelhülsen ist die Gestaltung des Fußgängerüberweges in der Lindenstraße („Zebrastrifen“ in Höhe des K&K-Marktes) zu verändern und durch geeignete Maßnahmen (beispielsweise Querungshilfe oder eine Fahrbahneinengung) verkehrssicher zu gestalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zuständigen Stellen diese Maßnahmen zu besprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

4.2 Radwegebauprogramm des Kreises Coesfeld; hier: Sachstandsbericht Vorlage: 033/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (033/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Frau Fender schlägt vor, auch die Umsetzungsmöglichkeiten von Bürgerwegen zu prüfen.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Beschlussvorschlag um diese Anregung zu ergänzen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die Anregung aus der Diskussion wird geprüft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5 Planungsangelegenheiten

5.1 Entwicklung des Baugebietes "Südlich Lerchenhain"; hier: Grundsatzentscheidung Vorlage: 046/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (046/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Herr Schneider macht deutlich, dass er von dem heutigen Beschluss eine Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung des Baugebietes „Südlich Lerchenhain“ erwartet. Er betont, dass der Ausschuss heute nicht über den Beginn des formalen Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes entscheidet, sondern lediglich darüber, ob die Planungen für das Baugebiet grundsätzlich weiter fortgeführt werden sollen oder nicht. Der Aufstellungsbeschluss und damit der förmliche Beginn des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes wird, im Falle einer positiven Grundsatzentscheidung, zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Im gesetzlichen Verfahren werden auch alle Einwendungen behandelt. Im Falle einer positiven Grundsatzentscheidung würde die Gemeinde u. a. auch entsprechende Fachgutachten beauftragen, um die Umsetzbarkeit des Baugebietes weiter zu prüfen.

In der folgenden Aussprache formulieren alle Fraktionen ihren Standpunkt.

Herr van Stein spricht sich deutlich gegen eine weitere bauliche Entwicklung im Süden Nottulns aus, insbesondere aufgrund der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung, die aus seiner Sicht nur mit dem Neubau einer Entlastungsstraße zu bewältigen wäre.

Herr Dr. Geuking spricht sich für die Weiterentwicklung der Planungen aus, der Bedarf für ein neues Wohngebiet ist aus seiner Sicht da. Fragen des Artenschutzes, der Entwässerung und der Verkehrsanbindung müssen mit weiteren Verfahren geklärt werden.

Frau Fender stellt für die Mehrheit der SPD-Fraktion dar, dass dem Bedarf für ein weiteres Baugebiet zugestimmt wird. Die bestehenden Bedenken müssen in Fachgutachten behandelt werden. Sie schlägt vor, die Anregungen und Bedenken der Bürger besonders zu berücksichtigen.

Herr Rulle äußert große Bedenken insbesondere in Hinblick auf die Kanalisation, die seiner Ansicht nach schon für das bestehende Wohngebiet Lerchenhain nicht ausreichend dimensioniert ist. Er stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen: die vorhandene Kanalisation im Baugebiet Lerchenhain soll grundsätzlich überprüft werden. Herr Rulle regt weiterhin an, im geplanten Baugebiet größere Grundstückszuschnitte zu wählen, diese seien eher nachgefragt. Dadurch würde sich die Zahl der Wohneinheiten verringern. Dementsprechend sollte das in Auftrag zu gebende Verkehrsgutachten mit zwei Varianten berechnet werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Peter-Dosch spricht sich gegen das geplante Baugebiet „Südlich Lerchenhain“ aus. Aus seiner Sicht besteht kein echter Bedarf, zudem ist die Fraktion gegen die weitere Inanspruchnahme bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen im geplanten Umfang.

Frau Brülle-Buchenau stellt für die Minderheit der SPD-Fraktion dar, dass sie gegen eine weitere Bebauung im Süden ist. Der Bedarf sollte eher in Nottuln-Nord befriedigt werden.

Anschließend an den Meinungsaustausch der Fraktionen lässt der Ausschussvorsitzenden Wortmeldungen aus den Reihen der Zuschauer zu. Die Meinungsäußerungen beinhalten insbesondere Bedenken zur Dimensionierung der Kanalisation und zu den zu erwartenden Mehrbelastungen durch Verkehr. Fürsprecher sehen den Bedarf für Baugrundstücke in Nottuln und regen an, insbesondere junge Familien anzuwerben.

Herr Haase stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Anschließend folgt er dem Antrag von Herrn Rulle und stellt dessen Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

1. Beschlussvorschlag:

Das Verfahren zur Entwicklung des Baugebietes „Südlich Lerchenhain“ wird fortgeführt. Fachgutachten, insbesondere zum Artenschutz und zur Verkehrssituation werden beauftragt; eine frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung im Sinne von § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird

durchgeführt. Die Grundstücksverhandlungen werden weitergeführt.

Die Anregungen aus der Diskussion sollen berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 9	Nein: 7	Enthaltung: 0
-------	---------	---------------

2. Beschlussvorschlag:

Die vorhandene Kanalisation im Baugebiet Lerchenhain soll grundsätzlich überprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**5.2 Bebauungsplan Nr. 139 "Appelhülsen, Südlich des Sportplatzes"; hier:
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 038/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (038/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

In der Diskussion sprechen sich einige Ausschussmitglieder positiv für das geplante Baugebiet aus. Sie verweisen in diesem Zusammenhang auf die kritische Verkehrssituation im Bereich Küklingweg insbesondere für Radfahrer, die den Radweg auf dieser Seite in beiden Richtungen befahren.

Auf Nachfrage erläutert Herr Fuchte, dass der Baubeginn für das neue Baugebiet frühestens im Sommer nächsten Jahres zu erwarten ist. Dies hänge jedoch auch stark von den privaten Grundstückseigentümern ab. Zunächst müssen Fachgutachten zum Artenschutz und zur Lärmbelastungen durch die Sportanlagen beauftragt werden.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 139 „Appelhülsen, Südlich des Sportplatzes“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB für den in Anlage 2 abgegrenzten Geltungsbereich soll eingeleitet werden (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB). Dort soll ein Wohngebiet entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 15	Nein: 0	Enthaltung: 1
--------	---------	---------------

5.3 Antrag der UBG-Fraktion: Ausweisung eines neuen Baugebietes im Ortsteil Appelhülsen Vorlage: 040/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (040/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Herr Fuchte stellt einige Flächen vor, die grundsätzlich für die Ausweisung eines neuen Baugebietes in Appelhülsen denkbar wären.

Herr Rulle erkundigt sich nach den Möglichkeiten, auf der Fläche östlich der Bahnhofstraße und nördlich des Bahngeländes neben dem ursprünglich geplanten Autohaus eine Wohnnutzung zu realisieren. Herr Fuchte erläutert, dass ein sog. reines oder allgemeines Wohngebiet aufgrund der Nähe zum Gewerbegebiet bzw. zu Industriebetrieben nicht zu realisieren ist.

Frau Fender spricht sich grundsätzlich für ein neues Baugebiet in Appelhülsen aus. Sie bittet darum, den Beschlussvorschlag wie folgt anzupassen: Die Verwaltung wird beauftragt, im Ortsteil Appelhülsen zu prüfen, an welcher Stelle bzw. auf welchen Flächen die Ausweisung und Entwicklung eines neuen Baugebietes am einfachsten und schnellsten möglich ist.

Herr Peter-Dosch betont, dass seine Partei auch in diesem Fall gegen ein großes Baugebiet und die damit einhergehende Flächeninanspruchnahme ist.

Herr Haase schlägt die Anpassung des vorliegenden Beschlussvorschlages, wie von Frau Fender vorgeschlagen, vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, an welcher Stelle bzw. auf welchen Flächen die Ausweisung und Entwicklung eines neuen Baugebietes am einfachsten und schnellsten möglich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5.4 Antrag der UBG-Fraktion: Willkommens- und Informationstafel am Bahnhof Appelhülsen Vorlage: 045/2014
--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (045/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

gem. Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, am Bahnhof Appelhülsen an geeigneter Stelle eine „Willkommens- und Informationstafel“ (Schaukasten) aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6 Umweltangelegenheiten

**6.1 Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Gemeinde Nottuln; hier:
Beschluss
Vorlage: 032/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (032/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss. Die Punkte 1. und 2. des Beschlussvorschlages werden in einem Abstimmungsverfahren beschlossen.

Beschlussvorschlag:

1. Die in Anlage 1 auf S. 46-47 gegebenen Abwägungsempfehlungen zu den in Anlage 1 auf S. 54-61 abgegebenen Stellungnahmen werden beschlossen.
2. Der Lärmaktionsplan der Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

7 Ordnungsangelegenheiten

**7.1 Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 162/2013**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (162/2013) ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

Beschlussvorschlag:

Das Gutachten zum Brandschutzbedarfsplan wird zum Beschluss erhoben. Die Verwaltung wird beauftragt, den finanziellen Rahmen für die Anschaffung von Geräten und Einsatzfahrzeugen in die kommenden Haushalte entsprechend einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 16	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Gerd Grzeschik
Ausschussmitglied

Kerstin Juta-Wiggeshoff
Schriftführerin